



**Beschlussvorlage DS 119/2009/08-14**

**Status:** öffentlich  
**Datum:** 05.10.2009

**Fachbereich:** Finanzen  
**Bearbeiter:** Frau Hahn  
**Einreicher:** Bürgermeister  
**Betreff:**

**Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Hoppegarten**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Status</b>
Haushalts- und Finanzausschuss	12.11.2009	Vorberatung	Ö
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr u. Kommunikation	12.11.2009	Vorberatung	Ö
Hauptausschuss	24.11.2009	Vorberatung	Ö
Gemeindevertretung	07.12.2009	Entscheidung	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Hoppegarten.

**Sachverhalt:**

Seit 1993 ist der Hebesatz für Gewerbesteuern der ehemaligen Gemeinden Dahwitz-Hoppegarten und Münchehofe sowie seit dem 26.10.2003 der neu gebildeten Gemeinde Hoppegarten unverändert mit 300 % festgesetzt. Bei der ehemaligen Gemeinde Hönow war der Hebesatz für Gewerbesteuern für die Jahre 1993 und 1994 mit 185 % und von 1995 bis 2003 mit 295 % festgesetzt.

Der jeweils festgesetzte gewogene Hebesatz\* des Landes Brandenburg (für die Ermittlung der Steuerkraft\*\* erforderlich) ist im Zeitraum von 1993 bis 2007 von 277% auf 319 % gestiegen.

Im Zusammenhang mit den Berechnungsgrundlagen für die allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlage ist festzustellen, dass die festgesetzte Steuerkraft für die Gemeinde Hoppegarten gemäß dem gewogenen Hebesatz im Land Brandenburg seit 2002 höher ist als die tatsächlich erzielten Steuereinnahmen aus Gewerbesteuern. Im Einzelnen stellt sich der Sachverhalt wie folgt dar:

Basisjahr	Gewerbesteuer				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	3.102.884	300/295	323	3.354.965	252.081
2003	3.119.841	300/295	310	3.224.195	104.354
2004	2.985.619	300	315	3.130.042	144.423
2005	4.265.781	300	306	4.351.097	85.316
2006	4.647.511	300	323	5.003.819	356.308
2007	4.682.056	300	319	4.978.585	296.529
2008	4.449.813	300	321	4.761.300	311.487
2009	3.900.000	300	324	4.212.000	312.000
2010	3.850.000	300	327	4.196.500	346.500
2011	3.800.000	300	330	4.180.000	380.000
2012	3.750.000	300	332	4.150.000	400.000
2013	3.700.000	300	334	4.119.333	419.333
gesamt:					3.408.331

\*) Die gewogenen Hebesätze für Realsteuern werden auf der Grundlage der tatsächlichen Hebesätze aller Gemeinden des Landes Brandenburg nach Steuerarten getrennt festgestellt.

\*\*\*) Die Steuerkraft(zahlen) ist eine Kennziffer bei den Berechnungsgrundlagen für die allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlage des Planjahres (Planjahr ./ 2 = Basisjahr).

Anmerkung: Die kursiv dargestellten Tabellenwerte beruhen auf Steuerschätzungen.

Bei einer Anhebung des Hebesatzes der Gemeinde für Gewerbesteuern ab 2008 wirkt die festgesetzte Steuerkraft gegenüber den tatsächlichen Einnahmen aus Gewerbesteuern wie folgt:

Änderung des Hebesatzes für Gewerbesteuern auf 330 %

Basisjahr	Gewerbesteuer				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	3.102.884	300/295	323	3.354.965	252.081
2003	3.119.841	300/295	310	3.224.195	104.354
2004	2.985.619	300	315	3.130.042	144.423
2005	4.265.781	300	306	4.351.097	85.316
2006	4.647.511	300	323	5.003.819	356.308
2007	4.682.056	300	319	4.978.585	296.529
2008	4.449.813	300	321	4.761.300	311.487
2009	3.900.000	300	324	4.212.000	312.000
2010	4.235.000	<b>330</b>	327	4.196.500	-38.500
2011	4.180.000	<b>330</b>	330	4.180.000	0
2012	4.125.000	<b>330</b>	332	4.150.000	25.000
2013	4.070.000	<b>330</b>	334	4.119.333	49.333
gesamt:					1.898.331

Nachrichtlich: Hebesatz der Gemeinde für Gewerbesteuern mit 325 %

Basisjahr	Gewerbesteuer				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	3.102.884	300/295	323	3.354.965	252.081
2003	3.119.841	300/295	310	3.224.195	104.354
2004	2.985.619	300	315	3.130.042	144.423
2005	4.265.781	300	306	4.351.097	85.316
2006	4.647.511	300	323	5.003.819	356.308
2007	4.682.056	300	319	4.978.585	296.529
2008	4.449.813	300	321	4.761.300	311.487
2009	3.900.000	300	324	4.212.000	312.000
2010	4.170.800	<b>325</b>	327	4.196.466	25.666
2011	4.116.600	<b>325</b>	330	4.179.932	63.332
2012	4.062.500	<b>325</b>	332	4.150.000	87.500
2013	4.008.300	<b>325</b>	334	4.119.299	110.999
gesamt:					2.149.996

Die Erhöhung des Hebesatzes für Gewerbesteuern stand bereits für die Jahre 2006, 2007 und 2008 zur Debatte. Im Ergebnis ist gemäß dem politischen Willen der Gemeindevertretung davon Abstand genommen worden. Die Gemeindevertretung sah ihren Verzicht auf die mögliche Steuererhöhung als ihren konkreten Beitrag zur Wirtschaftsförderung an.

In Anbetracht der Tatsache, dass bei Gewerbesteuern die jährlich rückständigen Forderungen mit rund 0,5 Mio. € den Haushalt bereits über Gebühr belasten, sollte diese Form der Wirtschaftsförderung überdacht werden.

Bei Anwendung des vorgeschlagenen Hebesatzes würden

96	Steuerzahler durchschnittlich rund	45 €
128	Steuerzahler durchschnittlich rund	381 €
49	Steuerzahler durchschnittlich rund	2.889 €
5	Steuerzahler durchschnittlich rund	22.764 €

für das Jahr 2010 mehr zahlen.

Das Erfordernis des stetigen Engagements in der Gemeinde Hoppegarten zur Erhöhung der Ordnung und Sicherheit sowie der Verbesserung des Allgemeinwohls, ist mit steigenden Aufwendungen verbunden. Für die konkrete Umsetzung müssen in Folge immer mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Einnahmen aus Realsteuern tragen hier wesentlich zur Finanzierung bei. Hiervon ausgehend wurden die Hebesätze für Grundsteuern A und B überprüft. Im Ergebnis ist hier eine moderate Erhöhung eingearbeitet.

Im Zusammenhang mit den Berechnungsgrundlagen für die allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlage ist festzustellen, dass die festgesetzte Steuerkraft für die Gemeinde Hoppegarten gemäß dem gewogenen Hebesatz im Land Brandenburg seit 2007 höher ist als die tatsächlich erzielten Steuereinnahmen aus Grundsteuern B. Im Einzelnen stellt sich der Sachverhalt wie folgt dar:

Basisjahr	Grundsteuer B				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	1.319.623	350	349	1.315.853	-3.770
2003	1.395.238	350	354	1.411.184	15.946
2004	1.441.972	350	360	1.483.172	41.199
2005	1.397.975	350	365	1.457.888	59.913
2006	1.619.827	370	369	1.615.449	-4.378
2007	1.558.625	370	372	1.567.050	8.425
2008	1.624.805	370	374	1.642.370	17.565
2009	1.575.000	370	376	1.600.541	25.541
2010	1.580.000	370	378	1.614.162	34.162
2011	1.585.000	370	380	1.627.838	42.838
2012	1.590.000	370	382	1.641.568	51.568
2013	1.600.000	370	384	1.660.541	60.541
gesamt:					349.549

Bei einer Anhebung des Hebesatzes der Gemeinde für Grundsteuern B ab 2010 wirkt die festgesetzte Steuerkraft gegenüber den tatsächlichen Einnahmen aus Grundsteuern B wie folgt:

Änderung des Hebesatzes für Grundsteuer B auf 390 %

Basisjahr	Grundsteuer B				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	1.319.623	350	349	1.315.853	-3.770
2003	1.395.238	350	354	1.411.184	15.946
2004	1.441.972	350	360	1.483.172	41.199
2005	1.397.975	350	365	1.457.888	59.913
2006	1.619.827	370	369	1.615.449	-4.378
2007	1.558.625	370	372	1.567.050	8.425
2008	1.624.805	370	374	1.642.370	17.565
2009	1.575.000	370	376	1.600.541	25.541
2010	1.665.400	<b>390</b>	378	1.614.157	-51.243
2011	1.670.600	<b>390</b>	380	1.627.764	-42.836
2012	1.675.900	<b>390</b>	382	1.641.523	-34.377
2013	1.686.400	<b>390</b>	384	1.660.455	-25.945
gesamt:					6.040

Nachrichtlich: Hebesatz der Gemeinde für Grundsteuern B mit 380 %

Basisjahr	Grundsteuer B				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	1.319.623	350	349	1.315.853	-3.770
2003	1.395.238	350	354	1.411.184	15.946
2004	1.441.972	350	360	1.483.172	41.199
2005	1.397.975	350	365	1.457.888	59.913
2006	1.619.827	370	369	1.615.449	-4.378
2007	1.558.625	370	372	1.567.050	8.425
2008	1.624.805	370	374	1.642.370	17.565
2009	1.575.000	370	376	1.600.541	25.541
2010	1.622.700	<b>380</b>	378	1.614.159	-8.541
2011	1.627.800	<b>380</b>	380	1.627.800	0
2012	1.632.900	<b>380</b>	382	1.641.494	8.594
2013	1.643.200	<b>380</b>	384	1.660.497	17.297
gesamt:					177.791

Bei Anwendung des vorgeschlagenen Hebesatzes würden

6.408	Steuerzahler durchschnittlich rund	16 €
129	Steuerzahler durchschnittlich rund	278 €
8	Steuerzahler durchschnittlich rund	2.461 €

für das Jahr 2010 mehr zahlen.

Im Zusammenhang mit den Berechnungsgrundlagen für die allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlage ist festzustellen, dass die festgesetzte Steuerkraft für die Gemeinde Hoppegarten gemäß dem gewogenen Hebesatz im Land Brandenburg seit 2005 höher ist als die tatsächlich erzielten Steuereinnahmen aus Grundsteuern A. Im Einzelnen stellt sich der Sachverhalt wie folgt dar:

Basisjahr	Grundsteuer A				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	12.473	240	232	12.057	-416
2003	9.583	240	233	9.303	-280
2004	9.498	240	240	9.498	0
2005	9.299	240	252	9.764	465
2006	11.479	250	256	11.754	275
2007	10.290	250	258	10.619	329
2008	13.270	250	260	13.801	531
2009	9.450	250	262	9.904	454
2010	9.400	250	265	9.964	564
2011	9.400	250	268	10.077	677
2012	9.300	250	270	10.044	744
2013	9.200	250	272	10.010	810
gesamt:					4.153

Bei einer Anhebung des Hebesatzes der Gemeinde für Grundsteuern A ab 2010 wirkt die festgesetzte Steuerkraft gegenüber den tatsächlichen Einnahmen aus Grundsteuern A wie folgt:

Änderung des Hebesatzes für Grundsteuer A auf 270 %

Basisjahr	Grundsteuer A				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	12.473	240	232	12.057	-416
2003	9.583	240	233	9.303	-280
2004	9.498	240	240	9.498	0
2005	9.299	240	252	9.764	465
2006	11.479	250	256	11.754	275
2007	10.290	250	258	10.619	329
2008	13.270	250	260	13.801	531
2009	9.450	250	262	9.904	454
2010	10.100	<b>270</b>	265	9.913	-187
2011	10.100	<b>270</b>	268	10.025	-75
2012	10.000	<b>270</b>	270	10.000	0
2013	9.900	<b>270</b>	272	9.973	73
gesamt:					1.170

Nachrichtlich: Hebesatz der Gemeinde für Grundsteuern B mit 380 %

Basisjahr	Grundsteuer A				
	Ist-Einnahmen d. Gemeinde EUR	Hebesatz d. Gemeinde %	Hebesatz GFG/FAG %	festgesetzte Steuerkraft EUR	mehr / weniger EUR
2002	12.473	240	232	12.057	-416
2003	9.583	240	233	9.303	-280
2004	9.498	240	240	9.498	0
2005	9.299	240	252	9.764	465
2006	11.479	250	256	11.754	275
2007	10.290	250	258	10.619	329
2008	13.270	250	260	13.801	531
2009	9.450	250	262	9.904	454
2010	9.700	<b>260</b>	265	9.887	187
2011	9.700	<b>260</b>	268	9.998	298
2012	9.600	<b>260</b>	270	9.969	369
2013	9.500	<b>260</b>	272	9.938	438
gesamt:					2.652

Bei Anwendung des vorgeschlagenen Hebesatzes würden

70	Steuerzahler durchschnittlich rund	9 €
3	Steuerzahler durchschnittlich rund	120 €

für das Jahr 2010 mehr zahlen.

Die vorgeschlagene Veränderung der Hebesätze ab 2010 wirkt sich positiv aus. Die Einnahmen aus den Realsteuern für die Jahre 2010 bis 2013 erhöhen sich. Die Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Hoppegarten sind in der beigefügten Anlage dargestellt.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die in der Haushaltssatzung für das Jahr 2010 enthaltenen Hebesätze für die Realsteuern nur deklaratorischen Charakter haben. Dies ist gemäß VV zur KomHKV i.V.m. der BbgKVerf entsprechend kenntlich zu machen. Dazu ist im § 4 des Entwurfs der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Hoppegarten formuliert: „Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:“

### Auswirkungen auf den Haushalt:

Ergebnishaushalt

Erträge:

Höheres Realsteueraufkommen beginnend mit Haushaltsjahr 2010 (bei den Planstellen 61.1.01.401100, 61.1.01.401200, 61.1.01.401300)

Geringfügige Senkung der Schlüsselzuweisungen vom Land ab dem Haushaltsjahr 2012 (Planstelle 61.1.01.411100)

Aufwendungen:

Geringfügige Senkung der Gewerbesteuerumlage beginnend mit Haushaltsjahr 2010 (Planstelle 61.1.01.534100)

Geringfügige Erhöhung der Kreisumlage ab dem Haushaltsjahr 2012 (Planstelle 61.1.01.537200)

Finanzhaushalt

Einzahlungen: Höheres Realsteueraufkommen analog Ergebnishaushalt (bei den Planstellen 61.1.01.601100, 61.1.01.601200, 61.1.01.601300)  
Geringfügige Senkung der Schlüsselzuweisungen vom Land analog Ergebnishaushalt (Planstelle 61.1.01.611100)  
Geringfügige Senkung der investiven Schlüsselzuweisungen ab dem Haushaltsjahr 2012 (Planstelle 61.1.01/3613.681100)

Auszahlungen: Geringfügige Senkung der Gewerbesteuerumlage analog Ergebnishaushalt (Planstelle 61.1.01.734100)  
Geringfügige Erhöhung der Kreisumlage analog Ergebnishaushalt (Planstelle 61.1.01.737200)

**Anlagen:**

Realsteuerhebesätze 2009 von Mitgliedstädten/-gemeinden des Deutschen Städtetages

---

Klaus Ahrens  
Bürgermeister

**Anmerkung des Bürgermeisters**

*Der Fachbereich II der Gemeindeverwaltung Hoppegarten hat aus seiner Verantwortung zur gesamtfINANZIellen Sicht des Gemeindehaushaltes den Vorschlag eingebracht, die Festsetzung der Hebesätze für die Gewerbesteuer zu verändern. Die Begründung ist im Sachverhalt der DS 119/2009/08-14 gegeben.*

*In mehreren Gesprächen, vor allem mit Gewerbetreibenden und Unternehmern, gab es dazu unterschiedliche Bewertungen. Die Mittelstandsvereinigung Hoppegarten e.V. wurde am 14.10.2009 in ihrer Mitgliederversammlung um eine Stellungnahme gebeten, die mit Schreiben vom 21.10.2009 vorliegt. Die in diesem Schreiben formulierte Auffassung wird von mir voll inhaltlich mitgetragen. Eine Erhöhung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer findet nicht meine Zustimmung.*